

The Era II

Brave Awakening

Von HiveaX

Kapitel 4: Traitor

Kapitel 4. Traitor

~Rückblick~

Sie merkte wie ein weiterer Otonin hinter ihr stand, doch sie verpasste ihm einen Tritt in den Magen, dieser landete auf dem Rücken und wurde dann von ihrem Kunai erstochen. Dina zog das Kunai aus dem Otonin und drehte sich um, plötzlich erschienen vor ihr zwei schwarze Rauchwolken. „Da bist du ja, Verräterin.“

~Gegenwart~

Gaara stand den beiden Akatsuki Mitgliedern gegenüber und schoss seinen Sand auf die Beiden. Deidara flog mit Hilfe eines weißen Vogels in die Luft und wick dem Sand so aus. Sasori konnte den Sand mit seinem Stachel abwehren. „Warum dringt mein Sand nicht durch diesen Stachel?“ fragte er. „Der Stachel ist nass, wir wissen, dass du mit Sand arbeitest und ich habe mit Entsprechend vorbereitet.“ antwortete Sasori. („Gaara, dann sollten wir uns erst mal um den Blondnen kümmern und den anderen außer acht lassen und den anderen erst mal etwas ablenken.“) schlug Shukaku vor. „Gute Idee, ich hätte keine bessere, also machen wir es so.“ ging Gaara drauf ein und wick einer weißen Spinne von Deidara aus. `Sandkokon´ Gaara erzeugte einen Kokon und verschwand. „Was soll das denn jetzt?“ fragte Deidara und warf eine Spinne auf den Kokon. `Explosion´ Die Lehmspinne explodierte doch der Kokon hatte nichts abbekommen. Der Stachel von Sasori schoss auf den Kokon zu und stach immer wieder auf ihn ein, doch auch dieser kam nicht durch den Kokon durch. („Ich könnte mich wegschmeißen vor lachen, wie dumm kann man sein.“) sprach Shukaku und fing an zu Lachen. Gaara konnte sich eine Grinsen ebenfalls nicht verkneifen. „Schön, dass du das lustig findest, aber du solltest dich konzentrieren und Chakra sammeln, davon brauche ich nämlich später noch was.“ sagte Gaara. („Ist doch war. Konzentriere dich lieber selber, sonst geht dein Schutzschild noch kaputt.“) antwortete der Einschwänzige. „Keine Sorge, ich hab einen Plan.“ `Sanddoppelgänger´ „Shukaku könntest du mir kurz mal etwas Chakra leihen?“ fragte Gaara. („Wie jetzt schon, aber wenn du es unbedingt brauchst.“) sagte dieser. Gaara merkte, wie das Chakra durch seine Chakrapunkte floss und machte wiederum Fingerzeichen. `Sandrüstung´ und der Kokon verschwand.

„Das ist er ja wieder.“ rief Deidara. „Ja, dass warten ging mir schon auf die Nerven und ich wollte mir schon jemand anderen suchen.“ meinte Sasori und sah drei Duplikate von Gaara auf ihn zukommen. „Welcher ist jetzt der echte?“ fragte er sich und sah wie Gaara alleine gegen Deidara kämpfte. „Dann muss ich mich also erst um die Klone kümmern.“

Gaara versuchte immer wieder mit seinem Sand Deidara zu fassen zu bekommen, aber dieser wich mit seinem Vogel immer wieder aus. „Ist das alles was du kannst, da ist meine Kunst es ja gar nicht Wert, dich zu besiegen.“ rief Deidara. „Nein, ich hab noch mehr drauf, aber für dich brauche ich nicht mehr und deine Kunst kannst du dir sonst wo hin stecken.“ rief Gaara zurück. „Du wagst es meine Kunst zu Beleidigen, dafür wirst du bezahlen.“ Deidara steckte seine beiden Hände in seine Taschen und zehn Sekunden später landeten fünf große Spinnen vor Gaara. „Die Viecher nerven mich so langsam und jetzt auch noch in groß.“ beschwerte er sich. Eine Spinne kam auf ihn zu und stand kurz davor zu Explodieren. „Das lässt du schön bleiben.“ sagte er und er legte Sand über die Spinne. Als sie dann explodierte, war es nur noch ein lautes Knallen zu hören. Gaara erschuf eine Wolke und sprang auf diese. Nun schwebte er in der Luft und legte über die anderen Spinnen ebenfalls Sand. „Die können weder dem Dorf noch mir mehr etwas anhaben.“ („Ja, du solltest dich, aber so langsam mal um den Typen da kümmern.“) „Ist mir schon klar, danke für den Hinweis.“ („Gerne.“)

Sasori kämpfte währenddessen gegen die drei Klone und tat sich sichtlich schwer. Sie konnte sich immer wieder vor seinem Stachel schützen und auch vor sonst allen seinen Attacken. „Dann muss ich halt wieder eine Marionette Opfern.“ sprach er und als sich Sand über ihn legte, sprang er aus der Puppe heraus. Kurz darauf wurde sie vom Sand zerquetscht. Nun stand ein junger Mann mit roten Haaren und braunen Augen vor den drei Klonen. `Technik der zehn Marionetten´ vor Sasori erschienen nun zehn Marionetten und sie waren jeweils mit einem Finger verbunden. „So mal sehen, wie lange Ihr das durchhaltet.“ Seine Marionetten hatten jeweils ein Schwert in der Hand und rasten auf die drei Klone zu. Alle 10 gingen auf einen Klon. Der Klon schützte sich mit dem Sand, doch die Schwerter stachen durch den Sand und es blieb nur noch ein kleiner Sandhaufen übrig. Keine zwei Minuten später waren auch die anderen beiden Sanddoppelgänger erledigt und Sasori ging in die Richtung von Gaara und Deidara, welcher den Jinchuriki gerade mit einem Tritt gegen die Wand schleuderte.

~Kurz zuvor bei Gaara und Deidara~

Gaara verfolgte Deidara mit seiner Wolke und versuchte ihn wieder mit seinem Sand zu fassen zu bekommen. Deidara konnte immer wieder knapp ausweichen, aber dann konnte er mit einem kleinen Trick. Deidara austricksen. Er ließ den Akatsuki von wenig Sand verfolgen, machte dann Fingerzeichen und von allen Seiten schoss nun Sand auf den Akatsuki zu. Dieser war geschockt und wurde von dem Sand förmlich verschluckt. `Sandgefängnis´ Gaara schaute nochmal kurz zu dem Gefängnis und machte wieder kurz Fingerzeichen. `Sandfesseln-Sarg´ Er erhöhte den Druck und zerquetschte somit Deidara und es regnete Blut. Er drehte sich um und sah zu Sasori, als er hinter sich die Stimme von Deidara vernahm. „Hallo, hast du mich vermisst?“ kam es von dieser und der Sabakuno merkte noch wie er von einem Tritt getroffen wurde und gegen die

Mauer flog.

~Bei Dina~

Dina sah geschockt zu den beiden Kunoichi's aus Oto. „Wer seid Ihr und warum nennt Ihr mich eine Verräterin?“ fragte sie. Die schwarzhaarige fing an zu Grinsen. „Wir sind deine Ablöse. Du hast ja kläglich versagt, als du dich von den beiden Kunoichi's aus Konoha besiegen lassen hast. Wir haben gedacht, dass du schon längst ins Gras gebissen hast, aber leider war unsere Annahme wohl falsch, Dina.“ sprach Risha zu ihr. „Tse. Ich habe einfach nur erkannt, dass ihr die eigentlichen Verräter wart. Mir ging es nie darum Konoha zu zerstören. Ich wollte lediglich meinen Vater rächen, aber dieser wurde gar nicht so umgebracht, wie die Schlange es mir gesagt hatte.“ antwortete die Kunoichi aus Konoha. „Wir zeigen dir gleich, was diese Schlange uns alles beigebracht hat. Orochimaru hat keine Verwendung mehr für dich.“ rief die rothaarige Akina ihr zu. „Selbst wenn Orochimaru noch Verwendung für mich hätte, ich wurde nie wieder nach Oto zurückkehren.“ rief sie zurück und machte Fingerzeichen. `Blitzversteck: Blitzschlag´ Mehrere Blitze kamen auf Risha und Akina zu, doch nun machte Akina ebenfalls Fingerzeichen. `Erdversteck: Erdmauer´ Aus dem Sand erschien eine Mauer und die Blitze wurden aufgehalten. * Was? Wo kommt die Erdmauer her?* fragte sie sich, als plötzlich jemand hinter ihr stand. „Aus dem Boden, auch wenn hier Sand ist, die Dorfmauer besteht aus Steinen.“ kam die Antwort von Risha und schlug der Kunoichi gegen den Rücken. Dina sah wie Akina vor ihr stand, aber sie machte erneut Fingerzeichen. `Wasserversteck: Strudel´ unter Dana erschien ein Strudel und sie wurde hinein gesogen. Risha und Akina machten beide Fingerzeichen. `Feuerversteck: Jutsu der großen Feuerkugel´ Beide schossen eine große Feuerkugel auf den Strudel. * Danke.* dachte sich Dina. `Blitzversteck: Blitzexplosion´ Kurz bevor die Feuerkugel auf den Strudel aufschlugen, erschienen aus diesem hunderte kleine Blitze und hielten somit die beiden Kugeln auf. Es kam zu einer kleinen Explosion und dadurch wurde der Strudel komplett verhüllt. Auf einmal kamen auf die beiden Otonins jeweils ein großer Blitz zu und sie wurden von diesem getroffen.

~Im Wald vor der Grenze~

„Ich hoffe es geht allen gut.“ sprach die Hyuuga. „Die werden das schon schaffen, auch wenn es hart wird, wenn welche von Akatsuki mit dabei sind.“ sagte Naruto. („Ich kann mir denken, dass zwei Akatsuki Mitglieder dabei sind, weil Sie alle Bijuu's haben wollen.“) meinte Kurama. „Woher willst du das wissen, Kurama?“ fragte die Haruno. („Weil ich immer etwas Kontakt mit meinen Brüdern und Schwestern habe, dadurch habe ich erfahren, dass Akatsuki hinter den Bijuu's her ist.“) antwortete der neunschwänzige Fuchs. „Dann sollten wir uns beeilen.“ sagte Sasuke und erhöhte das Tempo.

~Irgendwo in einem Wald~

Vier Shinobi kamen gerade an eine kleine Lichtung, dort warteten schon zwei weitere. Beide hatten den selben schwarzen Umhang mit roten Wolken drauf an. „Du weißt schon, dass du zu spät bist.“ „Ja, aber es hat etwas länger gedauert.“ antwortete er. „Pain, wer sind die zwei?“ fragte einer der Zwei. „Sie gehören mit zu uns.“ antwortete er. „Na dann, wie sieht es mit der zweiten Phase aus.“ fragte der andere. „Deidara und

Sasori kümmern sich um den Einschwänzigen. Itachi und Kakuzo um den Achtschwänzigen.“ antwortete er. „Dann fehlt noch der Neunschwänzige, wer soll ihn übernehmen?“ fragte der Zweite. „Ich werde mich persönlich um ihn kümmern.“ kam die Antwort von Pain. „Ihr zwei nimmt die Beiden in eure Obhut, Ihr sollt Sie zu Ihm bringen. Sie sind die Schlüssel.“ sagte Konan. „Gut, haben wir verstanden.“ Die zwei gingen zu den zwei Shinobi's und verschwanden mit ihnen. Pain und Konan verschwanden ebenfalls

~In der Wüste

Shikamaru, Temari und TenTen sahen nun auch, dass weitere Otonins durch die Wüste liefen. „Noch mehr von denen, die gehen mir auf die Nerven.“ beschwerte sich der Nara. „Shikamaru, dass ist gleich nicht mehr dein einziges Problem, was du hast.“ rief Temari ihm zu. „Und welches nervige Problem wird es sein?“ fragte er und nahm vier Otonins mit seinem Schatten gefangen. `Windversteck: Klingenturm´ Temari erzeugte mehrere Klängen aus Wind und diese flogen auf die vier Otonins zu, diese konnten sich nicht bewegen und waren somit den Klängen schutzlos ausgeliefert. Der Nara löste seinen Schatten und die Vier gingen zu Boden. „Dann hast du nämlich ein Problem mit mir und meinem Fächer. Du siehst ja, was mit denen hier passiert ist.“ und zeigte auf die vier Otonins. „Mir ist warm, könntest du bitte mal kurz deinen Fächer benutzen?“ fragte der Nara. Temari schlug mit ihrem Fächer nach ihm. „Komm du in meine Nähe.“ drohte sie ihm. „Könnt Ihr zwei mal bitte gegen die Typen hier kämpfen und nicht gegen Euch.“ rief TenTen. „Bin ja schon dabei.“ rief der Nara zurück und verwendete wieder seinen Schatten. „Das klären wir noch.“ kam es von Temari und schlug den nächsten Otonin nieder. * Die sind ja schlimmer als ein altes Ehepaar.* dachte sich TenTen und musste grinsen.

~An der Grenze~

Die erste SEDA-Einheit kam an der Grenze an und sah über die Wüste. „Kurama, kannst du irgendein bekanntes Chakra spüren?“ fragte Sasuke. („Ja, ich spüre das von Gaara und der zweiten SEDA-Einheit, sowie das von Kankuro und Temari.“) antwortete der Fuchs. „Dann los, Leute.“ rief Naruto und rannte mit den anderen Drei in Richtung Suna.

~Bei Gaara~

„Scheiße, der hat mich voll erwischt, da konnte mein Sand auch nichts mehr machen.“ fluchte Gaara. („Gaara, ich spüre das Chakra von Naruto, Sasuke, Hinata und Sakura.“) Gaara grinste. * Schön, dann können die zwei sich gleich mit zwei Jinchuriki und einem Uchiha herumschlagen.* dachte Gaara. „Was grindest du so, Jinchuriki?“ fragte Sasori. „Ich grinse, weil Ihr die nächste Stunde nicht mehr überleben wird.“ rief Gaara. „Das bezweifle ich, dass solltet wir lieber zu dir sagen.“ antwortete Deidara und griff mit seinem Lehm Gaara an. Sasori schickte seine zehn Marionetten auf ihn zu.

~Bei Dina und den beiden Kunoichi aus Oto~

Die zwei Kunoichi aus Oto rappelten sich wieder auf und zückten jeweils ein Kunai. Dina nahm selber zwei Kunai's und rannte auf die beiden Kunoichi zu. Sie gerieten in

einen Nahkampf, wo die beiden Kunoichi deutlich überlegen waren und immer wieder kleine Jutsus vom Element Feuer benutzten. Dina sprang zurück und an einigen Stellen hatte sie Schnittwunden und kleine Verbrennungen. Ihre Kleidung hatte ebenfalls etwas abbekommen. „Du hast keine Chance, Dina. Wir sind dir überlegen. Gib auf, dann werden wir dich vielleicht nicht direkt umbringen, sondern Orochimaru vorführen.“ sagte Akina. „Pah. Ich würde lieber sterben, als wieder zu Orochimaru zu gehen.“ antwortete die Oroboshi. „Dann ist es halt so.“ kam es von Risha. Beide Otonins stürmten auf die Oroboshi zu, aber dann erschienen zwei Kunoichi's aus Konoha vor ihnen. Eine mit fliederfarbenen Augen und die andere mit grünen Augen.

~Zuvor in der Wüste~

Die vier SEDA rannten durch die Wüste. Hinata hatte ihr Byakugan aktiviert und schaute sich das Feld an. Sie sah, wie Dina gegen zwei Kunoichi's aus Oto kämpfen musste und schon einige Kratzer und Verbrennungen hatte. „Ich kann Dina und Gaara sehen. Gaara kämpft gerade gegen zwei Akatsuki Mitglieder und Dina gegen zwei Kunoichi's aus Oto. Wir sollten Ihr helfen, weil Sie hat schon einiges abbekommen.“ sagte sie zu ihren Teamkameraden. „Hinata, kümmerst du dich mit Sakura um die zwei. Wir werden uns um die beiden Akatsuki kümmern.“ sagte der Uchiha. Die beiden Kunoichi nickten und rannten zu Dina und den anderen beiden Kunoichi's.

~Bei Gaara und den beiden Akatsuki~

Gaara hatte es nicht gerade leicht gegen beide Akatsuki zu bestehen. Er wurde immer wieder von Sasori in die Ecke gedrängt und Deidara platzierte immer mehrere Spinnen hinter ihm. Der Sabakuno konnte sich immer wieder mit seinem Sand schützen, doch einmal stand Sasori hinter ihm und schlug ihn gegen die Mauer des Dorfes. Der Jinchuriki des Einschwänzigen trug eine Kratzer davon. „Die sind doch Härter, als ich erwartete hätte.“ meinte der Sabakuno. „Aber meine Unterstützung ist ja da.“ fügte er hinzu und vor ihm standen nun zwei Shinobi's aus Konoha.

Fortsetzung Folgt..!